

„Vertreibung von Kindern verhindern!“

Eine Ausstellung der Kinderhilfsorganisation terre des hommes
vom 13. Oktober – 30. Dezember 2006
im Adelhausermuseum, Gerberau 32, 79098 Freiburg

Eröffnungsvortrag

von Andreas Rister (terre des hommes Deutschland e.V.)
am 12. Oktober 2006
um 19.30 Uhr



In fast 50 Ländern gibt es derzeit intern Vertriebene. Ihre Zahl wird auf 25 Millionen geschätzt. 70 Prozent der Opfer von interner Vertreibung sind Frauen und Kinder.

Sowohl die Ursachen als auch die Situation während der Vertreibung können äußerst unterschiedlich sein. In der Regel sind es kriegerische Auseinandersetzungen, die die Menschen zwingen ihre Häuser zu verlassen, um ihr Leben zu retten.

Manche fliehen für Stunden oder Tage, für viele wird die Flucht zur jahrelangen Odyssee durch Lager und Elendsviertel.

Interne Vertreibung hat 25 Millionen Gesichter.

Die Ausstellung „Vertreibung von Kindern verhindern“ wurde von der Kinderhilfsorganisation *terre des hommes* gemeinsam mit der kolumbianischen Menschenrechtsorganisation *Dos Mundos* entwickelt. Die Bilder sind Momentaufnahmen verschiedenster Schicksale, die der Bezeichnung „intern Vertriebene“ ein menschliches, ein kindliches Gesicht geben.

Andreas Rister arbeitet seit 1980 für terre des hommes, besonders die Hilfe für Kinder in Kriegssituationen ist in den letzten Jahren ein Schwerpunkt seines Engagements geworden. Er vertritt u.a. terre des hommes in der Internationalen *Coalition to Stop the Use of Child Soldiers* und hat in diesem Jahr zusammen mit Michaela Ludwig das Buch „Vertreibung von Kindern verhindern! Für ein Menschenrecht auf Schutz vor Vertreibung“ veröffentlicht.

Sein Vortrag will einen Einblick in das Thema „interne Vertreibung“ geben, der neben Hintergründen und Fakten, das Einzelschicksal nicht aus den Augen verliert.